

Einladung zur Mitgliederstunde mit Teilverstandswahl

Arno Backhaus wird am 15./16. März nach Cottbus kommen. Neben einem Männerfrühstück am Samstagmorgen („Man(n) hat's nicht leicht“) bietet er am Nachmittag einen „Familien-Lach-Mittag“ an. Am Samstagabend werden wir ihn zum Thema „Humor ist der Knopf der verhindert dass der Kragen platzt“ mit Lieder, Geschichten und Witzen erleben. Am Sonntagmorgen wird er den Gottesdienst zum Thema „Ganz der Papa? - oder wie stellen sie sich Gott vor?“ gestalten. Weitere Infos, Flyer sowie Anmeldemodalitäten folgen noch.

Wir danken Gott

...für ein gutes Miteinander unter den Gemeinden in Cottbus und eine ermutigende Allianzgebetswoche.

...dass wir erleben dürfen wie Menschen unter uns zum Glauben finden und sich auf den Weg der Nachfolge machen.

Wir bitten Gott

...um einen guten Start für die neuen Pfarrer in den Innenstadtgemeinden Kloster-, Ober- und Lutherkirche und das diese zum Segen für die Gemeindegemeinschaft und das Miteinander werden können

...um Weisheit und gute Entscheidungen rund um die Vorstandswahl in unserer Gemeinde.

...dass über die Veranstaltungen mit Arno Backhaus Menschen eingeladen und angesprochen werden können, im Besonderen für das Männerfrühstück.

Daniel Dressel

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V.
innerhalb der Evangelischen Kirche

Gemeinschaftspastor: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Jochen Isensee, Merzdorfer Weg 23, 03042 Cottbus, Tel: 0355.5292373

Stellvertretende Vorsitzende: Salomé Kloß, Ernst-Heilmann-Weg 18, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus

Informationen und Veranstaltungen

Februar / März 2025

Ich liege
und
schlafe
ganz in
Frieden;
denn
allein
Du, Herr,
hilfst mir.



Ps. 4,9



Liebe Geschwister in Jesus, im Neujahrgottesdienst habe ich für unsere Gemeinschaft folgende Losung gezogen: „**Ich liege und schlafe ganz in Frieden, denn allein Du, Herr, hilfst mir.**“ (Psalm 4, 9)

Mein erster Gedanke war: Nun haben wir Pause, wir brauchen uns keine Sorgen zu machen. Der HERR wird's richten, den seinen gibt's der HERR im Schlaf. Warum nicht! In dieser unruhigen und turbulenten Zeit eine solche Verheißung zu hören und anzunehmen ist doch so was von ermutigend. Auch wenn ich den Restsatz der auf dem Kärtchen fehlt („...dass ich sicher wohne.“) bedenke, finde ich Ruhe und Geborgenheit, sehe ich mich und meine Lieben reich beschenkt. Welch eine Gnade ist es ein warmes zu Hause zu haben, ein Bett, in dem ich ruhen kann von „des Tages Mühen“.

Auch als Gemeinde sehe ich uns reich beschenkt, mit dem, was uns der HERR täglich schenkt. Es gab Zeiten, wo das nicht so war. Heute kann man nur staunen, wie die Arbeit unserer Gemeinschaft durch Beiträge der Mitglieder, Spenden und Kollekten getragen wird. Aber ich denke da nicht nur an die finanziellen Gaben. Auch das Potential der Menschen, die sich in dieser Gemeinschaft versammeln, kann immer wieder nur zum Stauen führen. Sie tragen die Arbeit durch den Einsatz ihrer Talente und Zeit.

Dieser Zustand, diese Gnade, gibt mir etwas Wertvolles in dieser um uns herum chaotischen Zeit. Wir haben in der dritten Januarwoche genau das mit vielen Christen in dieser Stadt gemeinsam in den Allianzgebetsabenden bedacht und bebetet: Hope, Hoffnung, Hoffnung durch Jesus. Ganz konkret haben wir darüber nachgedacht, wie wir diese Hoffnung leben können, miteinander, persönlich in meinem Leben, als Gemeinde, als Christen in der Stadt Cottbus. Das war auch das Thema des gemeinsamen Abschlussgottesdienstes in der Lutherkirche.

Wie kann man das nun auf unsere Gemeinde anwenden? Lasst uns diese Hoffnung nicht unter einen „Scheffel“ stellen, sondern bewusst in unser Gemeindeleben einfließen lassen. Das Jahr bringt so manche Unwägbarkeiten in unser Leben: Die anstehenden politischen Wahlen, Wahlen für unseren Gemeindevorstand, neue Pastoren in unseren Kirchengemeinden (das sehe ich als positive Unwägbarkeit), der Unfrieden in der Welt - da denke ich nicht nur an die nahen Kriege in der Ukraine und im heiligen Land - werden nicht an uns vorbei gehen.

Unser HERR möge uns begleiten und unsere Hoffnung sichtbar und ansteckend werden lassen. Unser HERR sei mit jedem Einzelnen von uns.

Euer Jochen Isensee

1) Jesus Christus herrscht als König, alles wird ihm untertänig, alles legt ihm Gott zu Fuß.

Aller Zunge soll bekennen, Jesus sei der Herr zu nennen, dem man Ehre geben muss.

2) Fürstentümer und Gewalten, Mächte, die die Thronwacht halten, geben ihm die Herrlichkeit;

alle Herrschaft dort im Himmel, hier im irdischen Getümmel ist zu seinem Dienst bereit.

3) Gott ist Herr, der Herr ist Einer, und demselben gleicht keiner, nur der Sohn, der ist ihm gleich; dessen Stuhl ist unumstößlich, dessen Leben unauflöslich, dessen Reich ein ewig Reich.

Philipp Friedrich Hiller (1755)

Gemeinschaft

Informationen

Zum einem **Lobpreisabend** lädt der Hauskreis Kerstan am 05. Februar um 19:30 in die Gemeinderäume. Es können Wunschlieder gesungen werden. Wer möchte kann etwas berichten.

Der **Impuls- und Ermutigungstag** der Lausitz stellt am 15. Februar die Frage: „Missionarische Gemeinde - Utopie, Überforderung oder Selbstverständlichkeit?“ Missionarisch ist ein vielschichtiger Begriff, der von jedem anders verstanden wird. Was verstehst du persönlich unter „Missionarisch leben“? Wie missionarisch sind unsere Gemeinschaften unterwegs? Wir möchten positive und negative Erfahrungen miteinander teilen und uns gegenseitig inspirieren und motivieren. Durch praktische Einheiten mit Austausch sowie wertvollen Impulsen von Pfarrer Helmut Kautz, wollen wir diesen Tag nutzen, um persönlich ermutigt und herausgefordert zu werden. Bitte bis 08. Februar unter: www.lkg-spremberg.de/impulstag/ anmelden!

Der **WinterFamilienTreff** wird am 17. Februar den „Karneval der Tiere“ feiern.

Die **GemeindeBibelstunde** am 26. Februar widmet sich im dritten Teil der Reihe zum Heiligen Geist den Geistesgaben, im speziellen Prophetie, Krankenheilung und Zungenrede als besondere Auswirkungen des Heiligen Geistes.

Am 22. März laden wir um 15:00 Uhr zu unserer **Jahreshauptmitgliederstunde** ein. Wir wollen auf Berichte aus der Gemeindegemeinschaft hören und einen Teil des Vorstandes neu wählen. Die Verabschiedung und Einführung der Vorstandsgeschwister ist für den Gottesdienst am 30. März geplant.